



# Rogers Psychotherapie und Anarchie

Politische Fragen zu mehr als der Summe der einzelnen Teile

an den Personzentrierten Ansatz und den Anarchismus

**Ulrike Michel**

Abschlussarbeit

Fachspezifikum Personzentrierte Psychotherapie

**Institut für Personzentrierte Studien APG•IPS**

Fachspezifikum Personzentrierte Psychotherapie

Betreuung: Univ. Prof. Dr. Christian **Korunka**

Wien, August 2023

## Kurzfassung Deutsch

Diese Arbeit vergleicht das politisch philosophische Konzept des Anarchismus mit dem des Personzentrierten Ansatzes nach Carl Ransom Rogers. Die in beiden Konzepten immanente Vorstellungen werden auf Antworten für Gestaltungsaspekte eines gerechten Sozialsystems analysiert, das die Emanzipation mündiger Personen unterstützt. Eine Einführung in den Personzentrierten Ansatz und den Anarchismus ist vorangestellt. Die Kernanforderungen des Personzentrierten Ansatzes und des Anarchismus definieren Umgebungsfaktoren wie Macht, Repression, Irreführung, Hierarchie und Kontrolle des Individuums als hinderlich, während Autonomie, Emanzipation, Echtheit, Spontaneität und Unabhängigkeit als förderlich angesehen werden. In beiden Ansätzen werden ethische Grundsätze aus einem humanistischen Menschenbild heraus gebildet. Als Resümee ergibt sich aus der Analyse die These, dass Gleichberechtigung zu gesellschaftlicher Gerechtigkeit führt und somit ein Personzentriertes, anarchistisches Beziehungskonzept dafür eine Voraussetzung ist. Die Bedeutung dieser Erkenntnis für die Personzentrierte Psychotherapeutische Praxis, die hier als Möglichkeit einer anarchistischen Nische betrachtet wird, nimmt Psychotherapeut:innen in eine politische Verantwortung, zu diesen Inhalten Stellung zu beziehen.

Schlagworte: #CarlRogers #PersonzentriertePsychotherapie  
#PersonzentrierterAnsatz #Anarchismus #Philosophie #Politik #Hierarchie #Macht  
#Freiheit #Gerechtigkeit #Ethik #Friede #Utopie

## Abstract English

This thesis compares the political philosophical concept of anarchism and that of the person-centred approach according to Carl Ransom Rogers. Their immanent ideas are systematically examined for answers to design aspects for a just social system that supports emancipating mature persons. An introduction to the person-centred approach and anarchism is prefaced. The core requirements of the person-centred approach and anarchism define environmental factors such as power, repression, misdirection, hierarchy and control of the individual as hindering, while autonomy, emancipation, genuineness, spontaneity and independence are seen as beneficial. In both approaches, ethical principles are motivated by a humanistic view of the person. As a summary, the thesis that emerges from the analysis is that equality leads to social justice and thus a person-centred, anarchistic relationship concept is a prerequisite for this. The significance of this insight for person-centred psychotherapeutic practice, considered here as a possibility of an anarchist niche, takes psychotherapists into a political responsibility to take a stand on these contents.

Keywords: #CarlRogers #PersonCentredPsychotherapy #PersonCentredApproach #Anarchism #Philosophy #Politics #Hierarchy #Power #Freedom #Justice #Ethics #Peace #Utopia